Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige sonntägliche „Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Abonnementspreis **monatlich 50 Pfg.** oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,50 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheimische (Bocholt und Rhede) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags **5 Uhr** vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

☞ **Anzeigen-Annahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Hams.** ☜

Nr. 117. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 2. Mai 1909.** Für den Reklamen und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **39. Jahrgan**

Deutsches Reich.

Eine Regierungserklärung zur Reichsfinanzreform.

Staatssekretär v. Sydow hat in der Donnerstagsitzung der Finanzkommission des Reichstages folgende Erklärung abgegeben:

Die Wertzuwachssteuer auf Immobilien werden die verbündeten Regierungen prüfen. Indes kann sie kein Ersatz für die Erbschaftssteuer sein. Die Effektenwertzuwachssteuer ist unannehmbar, und ich lehne es ab, ihr gesetzgeberisch näher zu treten. Das kann ich als die Meinung der verbündeten Regierungen, die ich in der vorigen Woche zu erforschen Gelegenheit gehabt habe, erklären, daß die Erbschafssteuer auf die Descendenten und Ehegatten ein notwendiger, wesentlicher und unablösbarer Bestandteil der Reichsfinanzreform ist, ohne den sie nicht zustande kommen wird und nicht zustande kommen kann.

§ **Berlin**, 30. April. Der Reichskanzler Fürst Bülow vollendet am 3. Mai sein sechzigstes Lebensjahr.

§ **Berlin**, 30. April. Die Notifizierung des neuen Sultans Mohammed V. ist bereits durch ein beim hiesigen Auswärtigen Amt eingegangenes Schreiben erfolgt.

Ausland.

Italien.

Zusammenkunft des englischen und italienischen Königspaares.

* **Gaeta**, 29. April. Die englische Königsjagd „Victoria and Albert" ist um 10 Uhr 45 Min hier eingetroffen. Sobald sie vor Anker gegangen war, begab sich das italienische Königspaar und das Herzogspaar Aosta an Bord; sie wurden am Fuße der Schiffstreppe vom König Eduard empfangen. Königin Alexandra und die Kaiserin-Witwe von Rußland erwarteten die italienischen Herrschaften oben an der Treppe. Um 11 Uhr 40 Minuten kehrten die italienischen Fürstlichkeiten an Bord des „Re Umberto" zurück, wo das englische Königspaar und die Kaiserin-Witwe den Besuch erwiderten. Hier fand alsdann ein Frühstück statt.

Asien.

Der Einmarsch der Russen in Persien.

* **Petersburg**, 29. April. Aus dem Biwak in der Nähe von Marand wird gemeldet: Die russische Abteilung hat Marand erreicht; unterwegs erschien bei General Snaraky ein Gesandter des Gouverneurs und überbrachte dessen Bitte, nicht weiter vorzurücken, er sei beauftragt worden, in Erfahrung zu bringen, zu welchem Zwecke die Russen vorrückten und ob sie die Erlaubnis der persischen Regierung hätten. General Snaraky habe geantwortet, daß er weiter vorrücken werde.

* **Täbris**, 29. April. Die russischen Truppen sind heute abend vor der Stadt eingetroffen.

Die Ereignisse in der Türkei.

* **Konstantinopel**, 29. April. Das Blatt Sabach eröffnet eine Sammlung für die Errichtung dreier Denkmäler; eines außerhalb der Stadtmauer zur Erinnerung an den Einmarsch der mazedonischen Armee, eines in Tschischli an dem Soldatengrabe und einer Siegessäule auf dem Parlamentsplatze. — Heute findet ein großes Soldatenfest im Lager außerhalb der Stadt für die Freiwilligen und die Redifs statt, worauf der Abtransport beginnt. Die Nachrichten über eine allgemeine oder teilweise Begnadigung sind unbegründet. Mit dem neuen Sultan ist vereinbart worden, daß zum warnenden Beispiel die Hauptführer der Meuterei vom 13. April, sowie die des Widerstands vom 24. April bestraft werden. Verführte Personen, insbesondere die Soldaten, sollen möglichst milde behandelt werden. Nach einer Meldung des Blattes Serveti Efkun ist der Sekretär für die auswärtige Korrespondenz im Ministerium des Aeußern, Zufi Bei, zum ersten Kammerherrn und der Kommissar der Pforte bei der Tabakregie, Halid Zia Bei, zum Ersten Sekretär des Sultans ernannt worden. Die Verhaftungen von Anhängern des liberalen Bundes dauern fort. So wurde der Eigentümer des Blattes Serbesti verhaftet. Nach demselben Blatte wurde in der Nationalversammlung ein Antrag eingebracht, wonach Personen, die ihr Vermögen unter dem alten Regime erworben haben, nachweisen müssen, daß sie es auf rechtmäßige Weise erlangt haben, widrigenfalls es der Beschlagnahme verfällt. Ein zweiter Antrag geht dahin, alle männlichen und weiblichen Sklaven, die im Yldispalast vorgefunden wurden, zu befreien und keine Sklaven mehr zu verwenden.

* **Konstantinopel**, 29. April. Die heutige Nationalversammlung beschloß mit großer Mehrheit, daß der Sultan den Eid auf die Verfassung vor der Nationalversammlung wiederholen und an einem beliebigen Tage binnen einer Woche vor der Nationalversammlung erscheinen solle. Die Versammlung billigte sodann einstimmig den Inhalt einer Depesche des Marschalls Mahmud Schefket Pascha, in der er die von der Armee für notwendig gehaltene Fortbringung Abdul Hamids nach Saloniki mitteilte.

* **Saloniki**, 29. April. Der entthronte Sultan wird hier unter strenger Ueberwachung gehalten werden. Ob das Exil stets dasselbe bleibt, ist noch unbestimmt. Das Leben ist dem ehemaligen Sultan verbürgt. Die Villa Alatini wird strengstens von besondern Beamten bewacht. Niemand hat Zutritt, auch nicht die fremden Vertreter.

Die Metzeleien in Kleinasien.

* **Konstantinopel**, 29. April. Nach einer Konsulardepesche aus Mersina ist Adana beinahe eingeäschert. Die katholischen Missionsanstalten der Jesuiten und Josefinerinnen sind teilweise verbrannt; das Personal hat sich gerettet. Angeblich ist auch die protestantische Missionsanstalt abgebrannt.

Das freudige Ereignis in Holland.

Die jahrelangen Hoffnungen der Königin Wilhelmine und mit ihr des ganzen Landes auf einen Thronerben haben sich erfüllt: Die Königin hat, wie wir bereits gestern durch Extrablatt bekannt gegeben, Freitag früh 6,50 Uhr einer Tochter das Leben geschenkt. Wir haben in den letzten Tagen mehrfach geschildert, mit welch frohgestimmter Erregung das ganze holländische Volk dem freudigen Ereignis entgegensah. Nun sich die Hoffnungen verwirklicht haben, kennt natürlich die Freude und der Jubel im ganzen Lande kein Gabe. Man kann diesen frohen Jubel wohl nachfühlen, der über die rein menschliche Teilnahme für eine allgemein geliebte Persönlichkeit weit hinausgeht, nachdem mit der Geburt eines Thronerben so viel für Volk und Land verbunden. Das stammverwandte Deutschland, das an einer ruhigen Entwicklung des holländischen Landes ein erhebliches Interesse hat, freut sich mit des frohen Ereignisses, insbesondere aber freuen wir Grenznachbarn, die uns so viele freundschaftliche und geschäftliche Beziehungen mit Holland verbinden, uns mit, daß der langgehegte Wunsch „Ons Wilhelminatjes" und ihres Volkes nun zur Tatsache geworden, und mit besonderer Innigkeit bringen wir heute der Königin, dem Prinzgemahl und dem holländischen Brudervolke unsere Glückwünsche dar.

Königin Wilhelmine ist jetzt 29 Jahre alt. Geboren am 31. August 1880 folgte sie ihrem Vater Wilhelm III. am 23. November 1890 in der Regierung, die sie am 31. August 1898 selbständig übernahm. Der Prinzgemahl, Herzog Heinrich von Mecklenburg, steht im 33. Lebensjahre. Seit 7. Februar 1901 ist er mit der Königin vermählt.

Zu dem freudigen Ereignisse liegen folgende Meldungen vor:

* **Amsterdam**, 30. April. Kanonenschüsse verkündeten hier wie in allen Garnisonen die Geburt der Prinzessin, die nach amtlicher Feststellung um 6 Uhr 50 Min. früh erfolgte. Das Befinden der Königin ist nach einem Telegramm aus dem Haag sehr gut.

h **Haag**, 30. April. (Telegr.) Heute Früh ist offizielles Gesundheitsbulletion ausgegeben worden, folgenden Inhalts: Die Königin, die heute früh 6,50 Uhr von einer Tochter entbunden wurde, befindet sich den Umständen nach wohl. Auch das Befinden des Kindes ist gut. gez. Prof. Ouwer und Prof. Nessing.

h **Haag**, 30. April. (Telegr.) Die Prinzessin wird den Namen Wilhelmina, Emma, Henriette erhalten, außerdem die Namen verschiedener Fürstlichkeiten. Das Befinden der Königin ist gut; die Prinzessin wiegt 7 Pfd. Die Geburt ist normal verlaufen.

Sport.

* **Duisburg**, 28 April. Im Kampf um die Deutsche Meisterschaft begegnen sich am kommenden Sonntag auf den Spielplätzen des Duisburger Spielvereins am Grunewald die Verbandsmeister von Süd- und Westdeutschland, Fußballklub Phönix-Karlsruhe und Fußballklub M.-Gladbach.

Aufruf!

Wir werden gebeten, nachfolgendem Aufruf an die hier wohnenden Holländer, sich aus Anlaß des freudigen Ereignisses in Holland zu einem Glückwunsch-Telegramm an die Königin zusammenzufinden, Raum zu geben:

Waarde Landsgenooten!

Zeer zeker klopt u het hart met hooger slagen, nu u bekend geworden is, dat uwe geliefde Koningin een gelukkig oogenblik gehad heeft en der hollandsche natie een troonvolgster geschenkt heeft.

Zeer zeker hebt u allen met haar mede gevoeld en bereidt het u thans groote vreugde, dat alles zoo goed afgeloopen is.

Is het dan verkeerd, wanneer wy getuigenis afleggen van onze verknochtheid aan het Huis Oranje.

Daarom, laat ons een gelukwenschtelegram aan Hare Majesteit richten en verzoek ik allen, die met dit plan instemmen, hunne namen en adressen in de boekhandel dezer courant aftegeven.

Een Hollander.

Arbeiterbewegung.

* **Hannoverr**, 29. April. Der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe hat beschlossen, allen den 1. Mai feiernden Bauarbeiter zu entlassen.

* **Görlitz**, 29. April. Infolge von Lohnstreitigkeiten haben etwa 100 Weber der Firma Kalauch in Köblitz bei Löbau ihre Kündigung eingereicht.

Kirchliches.

* **München**, 28. April. Das Befinden des schwer erkrankten Erzbischofs Dr. v. Stein ist äußerst bedenklich. Der Kranke ist noch immer linksseitig gelähmt und ist unfähig, Nahrung aufzunehmen. Das Bewußtsein ist noch nicht wiedergekehrt. Papst Pius X. sandte dem Oberhirten seinen Segen.

Provinzielle Nachrichten.

* **Plettenberg**, 29. April. Hier sind wiederum zwei Fälle von Genickstarre vorgekommen. Ein Mädchen wurde dem Krankenhause zugeführt, während die Tochter eines ausländischen Arbeiters auf dem Transport zum Krankenhause starb.

* **Gelsenkirchen**, 30. April. Auf der Zeche Hugo sind vier Bergleute verschüttet worden. Zwei sind tot, zwei wurden schwer verletzt.

* **Dortmund**, 28. April. Der Kommis Helmut Hübbing hatte seinem Prinzipal 7000 M. unterschlagen. Als man ihn gestern in Berlin faßte, hatte er schon 5000 M. vergeudet.

* **Iserlohn**, 28. April. Gestern nachmittag hatte die gerichtliche Obduktion der Leiche der ermordeten Lina Schweizer stattgefunden. Es wurde festgestellt, daß der Tod durch Ersticken eingetreten ist. Man nimmt daher an, daß der Mörder sein Opfer, als er sah, daß es trotz der furchtbaren Mißhandlungen noch am Leben war, mit dem Gesicht nach unter in den Wiesenbach gedrückt hat. Am Kopf wies die Leiche zwei Stiche auf, einen an der Kehle und einen am Hinterkopf, der ziemlich tief ist. An der Mordstelle wurde gestern noch ein abgebrochenes Messer gefunden. Daß ein Sittlichkeitsverbrechen an dem Mädchen verübt wurde, vermochte die Obduktion nicht nachzuweisen, hingegen deuten fürchterliche Verletzungen des Unterleibes darauf hin, daß man es hier mit einem bestialischen Lustmord im wahrsten Sinne des Wortes zu tun hat. Die Verletzungen sind teilweise mit scharfen, teils mit stumpfen Gegenständen herbeigeführt. Die Nachforschungen werden eifrig fortgesetzt. Die Staatsanwaltschaft hat 1000 M. auf die Ergreifung des Täters ausgesetzt.

* **Duisburg**, 29. April. In der vergangenen Nacht ist der Dampfer H. P. Disch im alten Hafen in Ruhrort aus unbekannter Ursache plötzlich gesunken. Die Besatzung wurde gerettet.

Aus Nah und Fern.

— **Osnabrück**, 30. April. Die vom Kaiser Karl dem Großem erbaute Kirche in Wallenhorst ist gestern abend durch zündenden Blitzstrahl eingeäschert worden.

— **Hagenau**, 29. April. Ein Kanonier des Feldartillerie-Regiments in Hagenau wurde plötzlich von Tobsucht befallen, nachdem er schon einige Tage vorher ein sonderbares Benehmen gezeigt hatte. Er stürzte sich im Stalle mit der Heugabel auf seinen Hauptmann, um ihn zu erstechen. Nur mit Mühe konnte der wie rasend um sich schlagende Mann von sechs Soldaten gefesselt und ins Lazarett gebracht werden.

— **Weimar**, 29. April. Heute vormittag fand zwischen dem Referendar Kuhn und dem Feuerversicherungsinspektor, Reserveoffizier Stier (Erfurt) ein Pistolenduell statt, wobei der Referendar einen tödlichen Schuß in die Brust erhielt. Er starb bald darauf. Die Ursachen sollen Streitigkeiten beim Kartenspiel gewesen sein.

— **Mailand**, 29 April. In der Baumwollfabrik Cardo Otolini, unweit der Fabrikstadt Busto Arsizio, nahm eine ausgebrochene Feuersbrunst einen so großen Umfang an, daß ungeachtet aller Löschbemühungen die Maschinen und Warenvorräte im Werte von einer Million Lire verbrannten.

— **Cremona**, 29. April. Als der Gutsbesitzer Portesani in Groutardo mit seiner Braut vor den Altar trat, sprang plötzlich eine junge Bäuerin auf ihn zu und stieß ihm einen Dolch mit den Worten ins Herz: „Mich hättest du heiraten sollen". Der Bräutigam war sofort tot.

— **New York**, 29. April. Mittel Ost und Südwest der Union wurden von heftigen Schneestürmen heimgesucht.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 1. Mai.

)?(**Herr Reichstagsabgeordneter Schiffer** wird, wie bereits bekannt gegeben, Sonntag Nachmittag 5 Uhr, in einer großen öffentliche Versammlung im Arbeitervereinshause sprechen. Vom christlichen Gewerkschaftskartell arrangiert wird die Versammlung vornehmlich auf den Besuch aus der Arbeiterschaft rechnen, zumal auch für sie das Thema des Vortrages „die soziale Gesetzgebung der neueren Zeit" besonderes Interesse haben muß. Aber auch die sonstige Bürgerschaft Bocholts ist zu der Versammlung freundlichst eingeladen.

** **Zigeuner-Konzert.** Zu dem am Sonntag abend bei Gebbing stattfindenden Konzert des österr. ungar. Damen- und Herrn-Orchesters „Rakoczi" wird uns folgende Rezension des West. Merkur-Stuttgart über die Leistungen der Kapelle vorgelegt: Das Zigeuner-Konzert der Kapelle „Rakoczi" gestern Abend in der Liederhalle erfreute sich eines überaus guten Besuches. Kein Wunder; haben die Zigeuner-Konzerte auf das Publikum stets einen eigenen Reiz ausgeübt. Die sicher und mit Feuer vorgetragenen Weisen der in ihren schmucken Nationaltrachten malerisch aussehenden Kapelle fanden außerordentlichen Beifall. Neu für viele dürfte das Anhören des Cymbals, des einstmaligen Vorläufers unseres heutigen Klaviers, sein. Auch die heimatlichen Lieder, gesungen von den Damen des Orchesters, werden in entsprechender Weise zu Gehör gebracht. Ferner weiß jedermann, daß sich in einem derartigen Ensemble stets einige Künstler befinden die zu hören allein schon genügt, den Besuch eines solchen Konzertes zu lohnen. Damit auch das Auge nicht zu kurz kam, bildete der Schluß ein sogenanntes Prunkstück: „Ein Märchen aus 1000 und eine Nacht." Diese Aufführung ist durch ihre Farbenpracht überraschend und der Beifall ein rückhaltsloser.

Neueste Nachrichten.

* **Essen**, 30. April. Auf der Zeche Eintracht Tiefbau konnte gestern abend einer der Verschütteten als Leiche geborgen werden. Von den drei andern hat man noch keine Spur gefunden, nimmt aber als sicher an, daß sie gleichfalls tot sind.

h **Konstantinopel**, 30. April. (Telegr.) Aus authentischer Quelle verlautet, daß die Zahl der getöteten Offiziere nicht die Zahl 25 übersteigt. Auch die Gesamtzahl der Meuterer soll 25 bis 30 nicht übersteigen. 10 Todesurteile sind bereits vollstreckt. Alle werden gehängt.

* **London**, 30. April. Nach einer Meldung des Daily Telegraph haben die Mulai Hafid feindlichen Stämme Fes eingeschlossen und schon die Zufuhr nach der Hauptstadt abgeschnitten. Die kürzlich nach Fes gereisten englischen und spanischen Gesandtschaften sollen gefährdet sein.

* **New-York**, 30. April. Heftige Stürme suchten den Westen und Südwesten von Nordamerika heim und zerstörten zahlreiche Gebäude. In Chicago wurden sechs, in Memphis sieben Personen getötet und viele verletzt. Der Schaden an Besitztum ist bedeutend. Horalacke in Mississippi und Locke in Tennessee sind völlig zerstört.

* **Täbris**, 30. April. Heute vormittag 9 Uhr ist die Vorhut der russischen Truppen in Stärke von 110 Kosaken und 69 Infanteristen, von einer großen Volksmenge und von der europäischen Kolonie freudig begrüßt, mit Gesang in Täbris eingerückt.

Gottesdienst-Ordnung.

Liebfrauen.

Sonntag, den 2. Mai, ist in Stenern keine Christenlehre.

Mütter-Verein Liebfrauen.

Dienstag 7^{30} Uhl hl. Messe
für † **Witwe Johann Heding.**

Marian. Jungfrauenkongregation St. Georg.

Sonntag, 2. Mai, 3 Uhr:

Andacht mit Predigt
und Opfern der Maikerze.

Statt besonderer Anzeige.

—*—

Die Geburt eines prächtigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Ludwig Beckmann u. Frau
geb. Mülder.

Bocholt, 30. April 1909.

Elisabeth-Verein.

Montag nachm. von 3—6 Uhr.

Einladung
zur
Stadtverordneten-Versammlung
am Dienstag, dem 4. Mai, nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Kohlenlieferung für das Schlachthaus
2. Ortsstatut über die Anstellung und Versorgung der Kommunalbeamten.
3. Abnahme der Stadtkassenrechnung für 1907.
4. Baugesuch betr.
5. Waisenhausneubau (Dachgeschoß).
6. Holzverkauf auf Gut Heumer.
7. Wahl eines Schiedsmannes.

Bocholt, den 30. April 1909.

Der Bürgermeister;
Wesemann.

M. 15000 oder mehr

gegen erste Sicherheit bald oder später gesucht.

Offerten unter **K. T. 1477** an die Exped. d. Bl.

Ein kräftiges

Mädchen

sucht per sofort Stelle für alle Arbeit, am liebsten auf dem Lande.

Adressen in der Exp. d. Bl. abzugeben.

In einem bürgerlichen Haushalte wird ein tüchtiges **kath.**

Dienstmädchen

als **Stütze der Hausfrau** gesucht.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einige tüchtige

WEBER

gesucht.

Westend 608.

Ein bei den Fabrikanten, Grossisten und Konfektionären im Bezirke **Rheydt-M.-Gladbach** allseitig bekannter und bevorzugter Vertreter sucht die

Vertretung

einer leistungsfähigen Spinnerei und Weberei für Mule- oder Water-Garne, sowie Rohware (Pilot, Reitcord).

Pima Referenzen erster Firmen zu Diensten.

Offerten unter **E. H. N. 56** nach **Rheydt** postlagernd.

Weber

und Weberinnen

für 3 und 4 Stühle, sowie eine **geübte Noppstrin** gesucht.

Aktien-Gesellschaft
für Baumwoll Industrie

Wer

sich Lebensverdienst od. e. Existenz ohne Kapital verschaffen will, schreibe unter Beifügung einer Marke, worauf gleich Antwort erfolgt, an **Gehring & Co., Kassel.** Für monatl. Einkommen bis Mk. 300,— wird garantiert.

2 ordentl. Kostgänger gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Bei Zahnschmerzen

helfen auf der **Stelle Dr. Buttolos** destillierte **Zahntropfen.** a Fl. 50 Pf.

Gebr. Steiner, Drogerie.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Mittwoch mittag 1/21 Uhr meinen innigstgeliebten, unvergeßlichen Mann, unsern guten, sorgsamen Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, den

Passierer

Ernst Pongs,

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und versehen mit den hl. Sterbesakramenten im 34. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Seine Seele wird der christlichen Fürbitte, besonders dem Priester am Altare empfohlen.

Bocholt, Gladbach, Winterswijk, den 29. April 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die hl. Seelenmesse findet statt am Montag morgen 7 1/2 Uhr in der Liebfrauenkirche, darauf die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital aus.



Todes-Anzeige.

Mittwoch mittag 1/21 Uhr starb nach längerer Krankheit unser Mitarbeiter

Ernst Pongs.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bocholt, den 30. April 1909.

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Gebr. Schwartz.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Donnerstag abend 7 Uhr meine innigstgeliebte Frau, meine gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter

Frau Otto Matthes

Ida geb. **Wolf**

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im 25. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Bocholt, Rönnebeck, den 30. April 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag nachmittag 1/4 vor 2 Uhr vom St. Agnes-Hospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.

Bekanntmachung.

Umsatzsteuer (Steuer beim Erwerb von Grundstücken).

Der Erwerb bezw. die Veräußerung von Grundstücken wird in seltenen Fällen dem Bürgermeisteramte mitgeteilt. Ich nehme daher Veranlassung, die zur Entrichtung der Steuer Verpflichteten, dies sind die Erwerber und Veräußerer, auf die Bestimmungen in §§ 10 und 14 der Ordnung für die Erhebung einer Gemeindesteuer vom Erwerbe von Grundstücken vom 1. September 1906 hinzuweisen.

Die Bestimmungen lauten:

§ 10.

Die zur Entrichtung der Steuer Verpflichteten haben innerhalb zwei Wochen nach dem Erwerbe dem Bürgermeisteramte hiervon sowie von allen sonst gen für die Festsetzung der Steuer in Betracht kommenden Verhältnissen schriftliche oder protokollarische Mitteilung zu machen, auch auf Erfordern die die Steuerpflichtigkeit betreffenden Urkunden vorzulegen.

Auf Verlangen des Bürgermeisteramts sind die Steuerpflichtigen verbunden, über bestimmte, für die Veranlagung der Steuer erhebliche Tatsachen innerhalb einer ihnen zu bestimmenden Frist schriftlich oder zu Protokoll Auskunft zu erteilen.

§ 14.

Wer eine ihm nach § 10 dieser Ordnung obliegende Anzeige oder Auskunft nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form erstattet, wird, insofern nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Geldstrafe von einer bis 30 Mk. bestraft.

Bocholt, den 19. April 1909.

Der Bürgermeister:
J. V.:
Der Beigeordnete:
Disse.

SCHLUSS

der Erneuerung zur 5. Klasse bei Verlust des Anrechtes **Montag, 3. Mai.** — Zur bevorstehenden Ziehung der **Freiburger Geld-Lotterie** mit Hauptgewinnen von M. 100,000, M. 40,000, M. 20,000, M. 10,000, M. 5000 sind jetzt noch Lose a M. 3,30 zu haben.

Diepenbrock, Kgl. Lott.-Einnehmer.

Verpachtung.

Die den Pachtgütern in Mussum und Lankern abgelegen liegenden Grundstücke sollen einzeln verpachtet werden. Reflektanten wollen sich bei der unterzeichneten Rentei melden.

Bocholt, den 29. April 1909.

Fürstlich Salm-Salm'sche Rentei.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Gemeindekasse Dingden in Bocholt werden am **4. Mai ds. Js., vormittags 10 Uhr,** am Amtsgebäude in Dingden die nachbezeichneten gepfändeten Sachen, nämlich:

1. **ein fast neuer 4rädriger schwerer Ackerwagen,**
2. **eine Chaise mit Geschirr**

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Dingden, den 28. April 1909.

Gräven, Vollziehungsbeamter.

Am Dienstag, 4. Mai, ist in Rhede auf dem Krammarkt

billiges Porzellan, Steingut und Bunzlauer Ware zu haben bei

Joh. Burkel Wwe. aus Millingen.

Johann Wilms, Bocholt,

Baumaterialien-Handlung

en gros **en detail**

bringt sein

reichhaltiges Lager

in

Baumaterialien aller Art

in empfehlende Erinnerung; außerdem großes Lager

Ia. schwedischer Zimmertüren

nebst Futter und Bekleidung

in allen Größen zu den billigsten Tagespreisen.

Junges Mädchen

für ganze oder halbe Tage gesucht.

Frau Nockmann,
Kreuzstr. 28.

Empfehle mich als

Näherin

in und **außer** dem Hause.

Frau Moss, Waisenhausstr. 1, gegenüber der Liebfrauenkirche.

3 große

Zimmer

per 1. Juni zu vermieten.

Näheres **Nordwall 11.**

Ein schön gelegenes

badenlokal

im Mittelpunkte der Stadt mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu **vermieten.**

Off. u. **M Z 20** a. d. Exp. d. Bl

Die bisher von Herrn **Dr. Müller** benutzte

Wohnung

ist per 1. November zu vermieten.

Wilh. Mayland.

3 geräumige, unmöblierte

Zimmer

in besserem Hause in der Nähe des Nordtores per 15. Mai oder später zu vermieten.

Offerten unter **A. G.** an die Exped. d. Bl.

In ruhigem, besseren Hause sind auf sofort oder später **schön möbl.**

Zimmer

(Klavier) zu vermieten.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

3 schöne

Zimmer

nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Niederbruchstr. 20.

Schönes

Mansardenzimmer

an einzelne, ruhige Person pr. sofort zu vermiten.

Wwe. H. Jacobs,
Dingperloer Chaussee.

Handwerker sucht Stellung auf Lager oder sonst guten Posten.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Empfehle mich zum Waschen und Bügeln.

Frau Johann Kuhlewey,
Marienstrasse 36.

Werkstatt

bezw. Lagerraum zu vermieten.

Näheres **Ostwall 775.**

Weinhandlung

Franz Behnen,

Bocholt,

Osterstr. 60. Telephon Nr. 321

Moselweine	Mk. 0,80 bis	Mk.	1,50.
Rheinweine	Mk. 1,00 bis	Mk.	1,50.
Ingelheimer (rot)		Mk.	1,10.
Bordeaux	Mk. 1,00 bis	Mk.	1,50.
Malaga, old superior,		Mk.	1,80.
Madeira, best quality,		Mk.	2,00.
Portwein, very old fine,		Mk.	2,00.
Sherry, old,		Mk.	1,80
Marsala, gold,		Mk.	1,60.
Lacrimae Christi, Orig.-Etik.,		Mk.	2,00
Macon 1894 er		Mk.	2,75.
Franz. Kognak	Mk. 4,00 bis	Mk.	7,00.
Deutsch. Kognak	Mk. 2,00 bis	Mk.	5,00.

Leere Flaschen von Weinen, bei mir gekauft, werden für 10 Pfg. zurückgenommen.

Nächste Woche:

Grüne Seife

2 Pfd. 29 Pf.,

Silberseife

2 Pfd. 35 Pf.

F. Barth,
Osterstraße 49.

Ein gut erhaltener

Kinderwagen

ist preiswert zu verkaufen.

Bocholt, Münsterstr. 39a.

Kath. Gesellen-Verein

Bocholt.

Sonntag, den 2. Mai, abends 8 Uhr:

General-Versammlung.

1. Besprechung der Teilnahme an der Goldenen Jubelfeste des Wesel. Gesellen-Vereins.
2. **Vortrag.**

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 2. Mai 1909.

11 1/4 Uhr **Empfang.**
7 „ **Vorstandssitzung.**

Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu dem um 5 Uhr stattfindenden **Vortrage** des Herrn **Reichstagsabgeordneten Schiffer** zu kommen wegen der Wichtigkeit des Vortrages.

Der Präses.

GENTLEMEN, who would like to establish an

ENGLISH CONVERSATION CLUB,

are requested to send their names to E. C. C.

Regenschirme

zum Aussuchen

Stück 1.60 Mk.

B. Bennemann,
Nordstraße 13.

Schöne

Unterwohnung

von 3 Zimmern nebst Zubehör an Neutor zu vermieten.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

2 Zimmer

mit Zubehör sind vom 1. Juli ab zu vermieten.

Annastraße 312/5,
bei Ostbergs Fabrik.

2 anständige junge Leute erhalten

Kost und Logis

in einem bürgerlichen Hause.

Näheres in der Expedition ds. Bl.



Zu verkaufen

sind 4 zweijährige

Belgier Fohlen

zu

Haus Diepenbrock
Barlo.

Mehrere, gebrauchte, gut erhaltene

Fahrräder

billig zu verkaufen.

Paul Pottmeyer

Holl. Butterhaus.

Eine Partie leere Butterkübel mit Eisenreifen zu verkaufen.

Ostermarkt 41



Von mehreren dicken, schweren Pferden ist **Fleisch** per Pfd. zu 35 und 40 Pf. zu haben.

G. Lorch, Nobelstraße 277, gegenüber dem Feuerwehrmann.

J. ten Bosch, Ostmauer 3.

Eichen-Abfallholz

von den Chaussee-Bäumen an der Aaltener Strecke (Villa Frenken bis Quartier) zu verkaufen durch

Gebr. Fehlings, hier,
und
Jagdaufseher Diercks, Hemden



Rhode-Island-Reds-Hühner
höchstprämierter Zuchtstamm,
Brut-Eier 12 Stck. 4 M.
Garantiere 90 % Befruchtung.
A. Wiemers, Jägerstr. 2

Eine trag. Ziege

zu kaufen gesucht.

Kaiserstraße 2

Arbeiter-Verein Rhede.

Am Sonntag, dem 2. Mai:

Stiftungsfest.

Morgens: **Gemeinschaftliche hl. Kommunion.**
Nachm. 1/23 Uhr: **Andacht.**

1/25 Uhr: **Fest-Versammlung**

bei **Hengstermann.**

Die Angehörigen der Mitglieder und Ehrenmitglieder sind hiermit freundlichst eingeladen; schulpflichtige Kinder können keinen Zutritt erlangen.

Rhede, 29. April 1909. **Der Vorstand.**

Besonders empfehlenswerte Fassons.



Mode 1909.

Fasson Directoire,

sehr lang nach unten, bildet schlanke Figur; unerlässlich für jede Dame, welche sich nach dem neuesten Chic kleidet.



J. & F. Biergans,

Osterstr.

Nur 1 Tag! **Tournée 1909!**

Konzertsaal zum grossen Kurfürsten.

Sonntag, den 2. Mai, abends 8 Uhr:

Ungarn in Bild und Tanz! Ungarns nationale Musik!

Dir. Urbany's sensationelle Aufführungen!

Die auf ihrer Welt-Tour begriffene österr.-ungar. berühmte

ZIGEUNER-TRUPPE

Konzert „Rokoczi",

Damen und Herren in prachtvollen Landestrachten,

gastiert hier unter Führung des Violin-Virtuosen Primas-URBANY.

Musik, Gesang, Tanz, hervorragende, künstl. Leistungen.

Darunter mehrere Damen mit ihren feenhaften

Feuer-, Flammen- und Serpentin-Tänzen

mit weltstädtischen Lichteffekten! Drei Scheinwerfer!

Vorverkauf: Reserv. Platz: 80 Pf., 2. Platz 50 Pf., in den Exped. des Bocholter Volksblatts und Bocholter Volksfreunds, im Zigarrengeschäft von Joh. Bothe und im Konzertlokal.

Kassenpreis: Reserv. Platz: 1 M., 2. Platz 60 Pf., 3 Platz 30 Pf.



Brautgebetbücher Myrtenblüten

von Dr. A. Tappehorn

in gediegener Auswahl empfiehlt

Herm. Deckers,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

10% Rabatt 10%

Gewähre bis zum 10. Mai auf sämtliche

Schuhwaren

10% Rabatt.

Nur gute Qualitäten. **Keine Ramschwaren.**

Joseph Wendholt,

Nordstrasse 28. **Nordstrasse 28.**

Jeder Käufer
kann sich von der Reellität überzeugen.

Geschäfts-Eröffnung.

Am 4. d. werden wir in **Rhede** (Stöckte) im Hause des Herrn **Joh. Uhlenbrock** ein

Konsum-Geschäft

in Kolonialwaren und einschlägigen Artikeln eröffnen.

Indem wir gute und reelle Bedienung zusichern, bitten wir um geneigten Zuspruch.

Geschw. Hövener.

Restauration Flora.

Sonntag, den 2. Mai, nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Es ladet freundl. ein

Jos. Königs.

Zum Lindenhof.

Sonntag, den 2. Mai, Anfang nachmittags 4 Uhr:

GROSSER BALL.

(Grossstadtbetrieb.)

Es ladet freundl. ein

G. Lehnemann.

Restauration „Zum steifen Arm".

Sonntag, den 2. Mai:

Grosses Konzert

mit anschließendem

Tanzkränzchen.

Morgens von 11 1/4 Uhr ab:

Früh-Konzert.

Die Musik wird ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Inf.-Regts.

Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr.

Zu regem Besuch ladet freundlichst ein

Jos. Grosswiele.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unternehmen dieser Branche am Platze.

Kein Zittern u. Flimmern der Bilder. Starkes, ruhiges Licht.

Sonntag, den 2. Mai:

Legende der hl. Elisabeth

(herrlich koloriert).

2. Die Entsagung (Drama).
3. Kurzes Glück und lange Reue (Drama).
4. Die Dankbare (Drama).
5. Die Flucht Lady James (Drama).
6. **An den Ufern des Nils** (Naturaufnahme).
7. Der neue Kellner (zum Tränenlachen).
8. Farmer Schulze fährt zum Markt (voll Humor).
9. Wurst wider Wurst (echt drollig).

Außerdem bringen wir als **Gratisbeilage** eine Serie Lichtbilder der allerneuesten Tagesereignisse, **photographisch aufgenommen an Ort und Stelle.**

Seligsprechung der Jungfrau von Orleans

in der Peterskirche zu Rom. 2. Königin Wilhelmine und ihr Prinzgemahl (Aufnahme vom 24. 4. 1909). 3. Die holländische Residenzstadt. 4. Die türkische Revolution. 5. Expräsident Roosevelt in Afrika.

Brückenbau.

Die Lieferungen und Leistungen für den **Abbruch** und den **Neubau einer Brücke mit Stauanlage über die Aa** im Zuge der Chaussee Liedern-Sprok soll unter den im Amtsbureau für Liedern-Werth zu Bocholt, Neustraße Nr. 5, und bei der Fürstlich Salm-Salmschen Generalverwaltung zu Anholt ausliegenden Bedingungen usw. verdungen werden.

Unter anderem sind zu liefern:

32 cbm Tannenholz,
275 cbm Beton,
130 und 420 qm Abpflasterung,
160 cbm Mauerwerk,
28 100 kg Eisen.

Angebote sind bis zu dem,

Samstag, dem 8. Mai d. Js., vormittags 10 Uhr,

anstehenden Termin, beim Amte Liedern-Werth zu Bocholt, Neustraße 5, einzureichen. Die Verdingungsunterlagen können gegen Einsendung von 2 Mark beim Unterzeichneten bezogen werden.

Bocholt, den 26. April 1909.

Der k. Amtmann:
Bonnegut.

Wohne von jetzt ab **Augustastraße 10**, im Hause des verstorbenen Herrn **Augenarztes Sanitätsrats Dr. Mallinckrodt**, 3 Min. vom Bahnhof.

Sprechstunden: 8 1/2—12 Uhr und 2 1/2—6 Uhr, außer Sonntags.

Fernruf 312.

Wesel. **Conr. Boers, prakt. Zahnarzt.**

Christl. Gewerkschaftskartell Bocholt

Sonntag, den 2. Mai, nachmittags 5 Uhr,

findet **im großen Saale des Arbeitervereins (Waisenhausstraße)** ein

öffentliche

Volksversammlung

statt.

Tagesordnung:

Vortrag des Reichstagsabgeordneten C. M. Schiffer über das Thema:

„Die soziale Gesetzgebung der neueren Zeit."

Wegen der wichtigen Tagesordnung laden wir die gesamte Arbeiterschaft sowie die übrigen Bürger Bocholts freundlichst und dringend ein.

Das Kartell.

Restauration Telake.

Sonntag nachmittag von 4 Uhr ab

findet in meinen neuvergrößerten und verschönerten Gartenanlagen

Konzert

Entree frei. statt. **Bier 10 Pf.**

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Joh. Telake.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Lokale statt.

Achtung! **Achtung!**

Schuhwaren!

Empfehle mein großes Lager in:

Mädchen-Segeltuchschuhen	**von**	**0,90**	**M. an,**
Damen-Segeltuchschuhen	„	**1,75**	„ „
Herren-Segeltuchschuhen	„	**2,00**	„ „
Damen-Leder-Pantoffeln	„	**2,50**	„ „
Herren-Leder-Pantoffeln	„	**3,00**	„ „
Damen-Plüsch-Pantoffeln	„	**1,80**	„ „
Herren-Plüsch-Pantoffeln	„	**2,50**	„ „
Damen-Schnür- und Knopfstiefeln	„	**5,00**	„ „
Damen-Chevreaux-Schnürstiefeln	„	**6,75**	„ „
Damen-Chevreaux-Schnürstiefeln (mit Lackkappe)	„	**7,75**	„ „
Damen-Boxkalf-Schnürstiefeln	„	**7,75**	„ „
Herren-Schnürstiefeln	„	**5,50**	„ „
Herren-Boxkalf-Schnürstiefeln	„	**8,00**	„ „

Sämtliche andere Schuhwaren in feinster Ausführung stets zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Leiting,

Ostermarkt 45. **Ostermarkt 45.**

Korsetts

(moderne Fassons)

empfehlen

Gebr. Hömberg,

Neustraße 6.

Die Dortmunder Automobil-Fahrschule mit 12 Automobilen

nur Burgwall 35

direkt am Hauptbahnhof

bildet Personen jeden Standes zu **„Berufs-Chauffeuren"** aus. Praktische und theoretische Ausbildung. Freier Stellen-Nachweis. Prospekte gratis.

Inh.: **Heinrich Koch.**

Zur Abwehr!

Zum Schutze
des heimischen Gewerbes
gegenüber einer auswärtigen Konkurrenz!

Ich verkaufe

von heute an, so lange die auswärtige Konkurrenz hier am Platze mit einem Wanderlager operiert,

sämtliche Schuhwaren
mit

20 Prozent
Rabatt.

Nur gegen Barzahlung!

Gustav Gomperz,

Neustrasse 11 und 13.